Ausgabe 7

Mai | Juni | Juli 2025

badwindsheim-evangelisch.de

Evangelischer Gemeindebrief

BAD WINDSHEIM | TIEFGRUND | DEKANAT

Pfingst-sonntag, 8. Juni 2025

mehr auf S. 3

EINWEIHUNG DES NEUEN GEMEINDEHAUSES AM HOLZMARKT

PROGRAMM:

10:45 Uhr	**Festgottesdienst zur Feier unseres neuen Gemeindehauses** am Holzmarkt anschl. Zug zum Holzmarkt und Mittags-Schmaus
13:00 Uhr	**Einweihung und Segnung der Räume** durch Regionalbischöfin Gisela Bornowski und unsere Ehrengäste
14:30 Uhr	**Wagnertanz** am Lutherplatz
15:00 Uhr	**„Pfingstbrausen"** in der Spitalkirche

„Das hat sich eingebrannt“

Was brennt sich denn ein? Wo? Ins Fleisch? Assoziationen, die mir nicht gefallen, kommen in den Sinn.

Gebrandmarkt-sein. Weshalb und womit? Manches „brennt sich in die Seele ein“. Auch das hört sich bedrückend an. Ohne Zweifel, wenn sich mir etwas „eingebrannt“ hat, muss ich erstmal nichts schönreden, was nicht schön ist. Seltsam, dass sich Gedanken aufdrängen, die dunkel sind. Obwohl doch Feuer, das zweifellos notwendig ist zum „Einbrennen“, hell ist.

Hell ist meistens auch der Mai. Ebenfalls so eine geprägte Vorstellung: „Alles neu macht der Mai“. Es kann aber auch ganz anders sein. Die Sonne, der Feuerball, hat eine gewaltige Kraft; so stark, dass sie verbrennen kann. Nicht nur Haut, auch Gras. Bäche können austrocknen, dass alles dürr wird.

Joel, der Prophet, der uns die Worte für den Mai mitgibt, beschreibt ausgiebig und in starken Bildern Vernichtung. Bilder in Worten, die sich mir einbrennen – inwendig.

Ganz verdorrt schreien lechzend Tiere, Menschen, Pflanzen nach LEBEN. In vielen Schriften der Bibel können wir lernen, nicht gleich und immer schön reden zu müssen, was eben nicht schön ist. Aussprechen, was sich da eingebrannt hat an dem, was vernichtend sein könnte oder ist. Und da steht: ***„Zu dir rufe ich, Herr“.*** Da ist dem, der dunkle Feuerworte schreibt und – gefühlt – schreit, ein Gegenüber. Einer, der ***„gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte“*** ist (Joel 2,13a). Klar, nicht einfach und billig, aber immerhin.

Immerhin haben wir auf der Schwelle zum Ostermorgen gesungen: „Christus, das Licht“. Kein verbrennendes, eines, das uns den Weg zum Leben zeigt, ja, das Leben selbst ist es, ist ER. Wie Joel schreibt, so sagt uns Gott in Christus: „Geist soll ausgegossen werden über alles Fleisch" (Apg 2/Joel 3). Wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden.

Ausgegossen – hört sich im Bild dessen, was sich mir eingebrannt hat, wohltuend an. Glauben bedeutet hoffen, Hoffnung empfinden. Das gibt Kraft aufs Neue mit dem Mai-Feuer Altes zu verbrennen und das Leben neu zu begrüßen.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben!“ (Joh 14,6) Gott sei Dank in unserem Herrn Jesus Christus mit der starken, belebenden HoffnungsQUELLE: ***„Siehe, ich mache alles neu!“*** (Off. 21,5).

Ihre Pfarrerin Simone Fucker

Wie soll das Kindlein denn heißen?

Es sieht gut aus! Das gilt natürlich für unser neues Gemeindehaus insgesamt. Diesmal aber können wir das sogar für den Zeitplan sagen: Es sieht gut aus!

Wir werden am Pfingstsonntag unser neues Gemeindehaus festlich und dankbar einweihen (siehe Programm Titelseite). Und es wird ein Schmuckstück für Bad Windsheim – gerade auch im Zusammenspiel mit unserem St.-Markus-Kindergarten.

Aber wie soll es heißen? Das „Lutherhaus“ gab es, es hatte seine Zeit und seinen Ort. Diesen Namen kann man so einfach nicht übertragen. Also brütete der Kirchenvorstand und musste sich klar werden: Eigentlich gibt es ja schon einen Namen: „Gemeindehaus am Holzmarkt“ – dieser „Arbeitstitel“ hat sich schon tief eingebürgert. Warum nicht dabei bleiben? Was aber zu benennen wäre, könnten der Saal sein und die (Jugend)- räume, ja auch der Innenhof und das „Kaffee-Plätzchen“ zwischen Haupteingang und Küchenfenster.

Und so wollen wir es jetzt auch machen: Wir bleiben bei *„Evangelisch-Lutherisches Gemeindehaus am Holzmarkt“*. Für die einzelnen Räume aber, für die Saal-Teile, für den Innenhof und für das „Kaffee-Plätzchen“ suchen wir Namen. Einzige Vorgabe: Es sollen Namen von mutigen Menschen sein – möglichst von Christinnen und Christen. Mit dem Tag der Einweihung bitten wir um Vorschläge, die dann eine Jury sammeln und sichten wird. Für diese Jury versuchen wir z.B. unsere Regionalbischöfin oder Dekanin i.R. Karin Hüttel und auch unseren Bürgermeister zu gewinnen. Die letztgültige Entscheidung liegt dann beim Kirchenvorstand.

Danach soll die Benennung der Räume mit einer Mini-Info zur jeweiligen Person gut sichtbar angebracht werden. Es könnte auch eine Reihe von Vortrags-Abenden geben, die die jeweiligen Namens-Geber*innen näher vorstellen. Wie Sie Ihre Vorschläge an die Jury senden können - digital und analog - erfahren Sie bei der Einweihung am Pfingstsonntag und auf unserer Homepage.
Bitte machen Sie mit!

Ihr Jörg Dittmar, Dekan

Der gute Ton in St. Kilian

Die Klagen rissen nicht ab: *„Herr Dekan, ich habe kein Wort verstanden!“* beklagte sich ein älterer Herr, der im Mittelschiff Platz genommen hatte und dem Gottesdienst folgen wollte, den auch ich besuchte. Egal, ob Männer- oder Frauenstimme – unsere St.-Kilians-Kirche hat ein Akustik-Problem.

Besonders deutlich wurde das beim Krippenspiel. Die Kinder haben ihre Redebeiträge perfekt geübt. Aber im hinteren Kirchenschiff kam oft nur ein Stimmen-Misch-Masch an. Für den Fachmann kein Wunder: Allein, dass die bestehende Verstärkeranlage den Schall elektrisch schneller transportiert als der natürliche Schall im Kirchenraum vordringt, führt zu Überlagerungen und Unschärfen. Und wie kann man dem Hall begegnen, der angesichts des Gewölbes und vieler verputzter Flächen einfach enorm viele Schallreflexionen verursacht?

Die digitale Technik hat zum Glück hier viele neue Möglichkeiten parat. In Begleitung eines Fachplaners und des landeskirchlichen Baureferats haben wir drei Firmen ihre Lösungsvorschläge präsentieren und anbieten lassen. Zwischen 30.000-45.000 Euro lagen die Angebote. Der Kirchenvorstand hat dann nach einer Probephase der Firma Steffens (Köln) den Zuschlag gegeben, die uns die Beschallung für die gesamte Kirche mit 35.000 Euro anbietet. Eigentlich haben wir dieses Geld nicht. Aber zum Glück erreichte uns eine anonyme Spende, die uns den Großteil dieser Ausgabe schultern lässt.

Ja, das ist viel Geld. Aber es geht darum, dass wir in unserer Kirche unsere Botschaft weitersagen können und verstanden werden. Es geht darum, dass wir für unsere Kinder- und Jugendarbeit die nötigen technischen Mittel zur Verfügung haben.

Die neue Anlage wird es endlich möglich machen, Musik in bester Qualität abzuspielen. Die Bässe sind satt. Und das macht es vor allem möglich, endlich in St. Kilian auch Bands die Möglichkeit zu geben, Gottesdienste zu begleiten.

Wer die Möglichkeit hat, dieses Projekt finanziell zu unterstützen – wir sind von Herzen dankbar dafür. Vor allem aber wünschen wir uns, dass in St. Kilian das Hören und Verstehen wieder leicht fällt und Spaß macht.

Ihr Jörg Dittmar, Dekan

C. Denzer auf dem Kirchenvorständetag

Blick über den Tellerrand

Tag der Kirchenvorstände am 8. Februar 2025 in Nürnberg

Gemeinsam mit den Hauptamtlichen der evangelischen Kirche, Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel, den Mitgliedern des Landeskirchenrats, voran Landesbischof Christian Kopp, den neu – und wieder gewählten Kirchenvorständen (von ganz Bayern) konnte ich beim „Fest der Engagierten“ mit rund 1200 Teilnehmer/innen in der Messe Nürnberg NCC Ost am 08.02.2025 teilnehmen, mitfeiern, Inspiration holen und – wichtig (!!) Fragen stellen bei den sogenannten „Thementalks“, neudeutsch für „Gespräche" mit den Regionalbischöfen, auch mit Frau RB Gisela Bornowski.

Regionalbischöfin Bornowski (mit Mikrofon) war mit dabei

Nach einem Impuls-Vortrag des Landesbischofs (C. Kopp) „Kirche wirkungsorientiert gestalten“, einer Lichtershow von „Mr. Joy“ (Licht der Welt, Jesus lässt uns leuchten) und der unkonventionellen mitreißenden Musik von der Band „Die alte Dame und der Mond“, die unsere schönen alten Choräle auf hörenswerte Weise neu auflegte, musste ich mich zwischen vielen interessanten Themen entscheiden. Dies fiel mir schwer. Zwischen den eher trockenen Themen „Umgang mit Immobilien“, Zusammenlegung von Dekanaten, „Tipps aus dem Fundraising“ zu „Wie wird die KV Sitzung zur schönsten Sitzung des Monats?“ und „Rolle als Vertrauensperson“ war die Spannweite des Angebots sehr groß.

Stellenabbau und Regionalisierung in der Kirche auf der einen Seite, Spannung zwischen traditionellen Erwartungen und kreativen Aufbrüchen auf der anderen Seite zusammenzubringen, das wird die Kunst sein. Mutmachen ist die Devise unter dem Segenswirken Gottes, denn: „Wir können´s ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben“ (Apg 4,20)

C. Dentzer

Die Arche-Noah-Schule ist umgezogen!

Nach intensiver Vorbereitung war es in den Faschingsferien endlich so weit: Die Arche-Noah-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum I mit Heilpädagogischer Tagesstätte und integrativem Hort unter der Trägerschaft der Diakonie Neustadt/Aisch - Bad Windsheim hat ihren Standort gewechselt.

Vom alten Bestandsgebäude im Friedensweg aus- sind wir in die Containerschule in die Ipsheimerstraße 15 umgezogen, die für die nächsten zwei Jahre unser Zuhause sein wird.

Der Umzug war notwendig, da unser Schulgebäude einer umfassenden Generalsanierung unterzogen wird. Drei Klassen und die HPT 2 verbleiben im Friedensweg im Anbau der Pastorius-Grundschule.

Dank der großartigen Unterstützung des gesamten Kollegiums konnte der Umzug mit Hilfe eines Umzugs-

unternehmens in fünf Tagen reibungslos über die Bühne gehen. In den Ferien packte das Team der ANS an, um am neuen Standort alles einladend für die Kinder einzurichten. Bereits am Montag nach den Ferien war alles eingerichtet und die Kinder wurden mit Musik und persönlichem Willkommen in das neue Gebäude geführt.

Die Containerschule mag auf den ersten Blick ungewohnt sein, sie bietet jedoch funktionale und helle Klassenräume sowie eine gutdurchdachte Ausstattung. Die neue Schule bedeutet natürlich erstmal eine Umstellung für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte. Die neue Situation ist aber auch eine Chance, flexibel zu sein und den Schulalltag kreativ neu zu denken.

Unsere Schulvorbereitende Einrichtung, die Diagnose-Förderklassen und die heilpädagogische Tagesstätte knüpfen in ihren Konzepten an Bewährtes an und bauen die neuen Gegebenheiten in ihre Abläufe mit ein. Die neuen, großzügig geschnittenen Räume für unsere

SVE-Kinder bieten pro Gruppe Platz für 10 Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen und/oder emotional-soziale Entwicklung im Alter von 4-6 Jahren. Die Klassenräume sind ebenso hell und freundlich eingerichtet. In den Diagnose-Förderklassen ist eine Klassengröße von 14 Kindern vorgesehen. In den gleichen Räumlichkeiten findet ab Mittag die Heilpädagogische Tagesstätte statt, welche geringere Gruppengröße aufweist. So kann in den Containern sehr gut auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden.

Mit frischem Schwung geht es nun weiter – in Vorfreude auf die Rückkehr in ein generalsaniertes, modernes Schulgebäude. Doch bis dahin wird die Containerschule unser sicherer Lernort sein, an dem wir mit demselben Engagement und Herzblut arbeiten wie zuvor.

Sind Sie neugierig geworden? Gerne können Sie einen Eindruck unserer Einrichtung auf der Homepage des Fördervereins erhalten:

www.arche-noah-schule.de

Es grüßt Sie herzlich
G. Weidemann, SoRin,
S. Kerschbaum, Tagesstättenleitung

„Die Nachbarschaftshilfe stellt sich vor…"

Mit diesem Slogan wollen wir, die Organisatorinnen der Nachbarschaftshilfe Uta Gampe und Elisabeth Derrer, in den nächsten Wochen verschiedene Einrichtungen aufsuchen und das Konzept der Nachbarschaftshilfe zu den Menschen bringen, die Unterstützung benötigen.

Den Anfang haben wir beim ökumenischen Seniorenkreis im Stephanus-Zentrum gemacht. Mithilfe einer Präsentation wurde das Angebot der Nachbarschaftshilfe vorgestellt. Es entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch, indem es auch um die Bedeutsamkeit guter Nachbarschaft ging. Die Seniorinnen und Senioren sprachen an, dass es nicht immer leicht ist, zu akzeptieren, dass der persönliche Radius immer kleiner wird und deswegen Hilfe in Anspruch genommen werden muss. Dies verdeutlichte, wie wichtig die gegenseitige Unterstützung ist. Gerade die gesellschaftlichen Veränderungen (Angehörige wohnen nicht mehr in der Nähe oder sind berufstätig) machen eine andere Form der Unterstützung notwendig. Diese Lücke kann durch das Konzept der Nachbarschaftshilfe gefüllt werden. Die Leiterin des Seniorenkreises Christa Ströbel hat mit passenden Geschichten den Nachmittag umrahmt. Beim gemütlichen Kaffeetrinken konnten die Dozentinnen Kontakte knüpfen und offene Fragen beantworten.

Gerne können Sie mit uns Kontakt aufnehmen und uns unter der **Tel-Nr. 0173 31 44 97 1** anrufen. Wir beantworten offene Fragen, organisieren Hilfe und stellen bei Bedarf auch Kontakt zu anderen Unterstützungsmöglichkeiten her.

Sucht in der Familie

Gruppenangebot der Suchtberatungsstelle für Angehörige

Im Herzen der Stadt Bad Windsheim befindet sich die Suchtberatungsstelle der Diakonie Neustadt a.d. Aisch/ Bad Windsheim.

Sabrina Emmert – Dipl. Sozialpädagogin und Beraterin unserer Beratungsstelle

Vier Sozialpädagog*innen und eine Psychologin bieten hier Beratung und Unterstützung rund um das Thema Sucht an. Sie sind nicht nur Anlaufstelle für Menschen, die selbst an einer Sucht erkrankt sind, sondern auch für deren Angehörige und Bezugspersonen. Für diese gibt es jetzt ein monatlich stattfindendes Gruppengespräch in Bad Windsheim.

Angehörige erleben es fast immer als große Belastung, wenn ein Partner/eine Partnerin, ein Elternteil, ein Kind oder Geschwister an einer Abhängigkeit von einem Suchtmittel leiden. Als nah stehende Personen leben sie in einer emotional und organisatorisch anstrengenden Situation. Angehörige von Suchtbetroffenen sind es meist gewöhnt, Verantwortung zu übernehmen und vieles allein zu managen. Gleichzeitig fühlen sie sich nicht selten hilflos, manchmal wütend oder voller Sorgen. Viele Fragen tauchen bei der Suche nach einem möglichen Umgang mit den Suchtbetroffenen auf. Hilfsangebote zu suchen bzw. anzunehmen ist oft eine große Hürde – für Suchtbetroffene selbst wie für die Angehörigen.

Wie gelingt es Bezugspersonen angesichts dieser Herausforderungen mit der Abhängigkeit und den Betroffenen umzugehen und dabei selbst gesund zu bleiben? Wie schaffen sie es, die Suchterkrankten zu unterstützen und dabei eigene Grenzen und Bedürfnisse im Blick zu behalten?

Der Austausch mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen wird oft als sehr hilfreich und entlastend erlebt. Angehörige erfahren hier: „Ich bin nicht allein mit diesem Thema.“. Das Gespräch hilft, mit den eigenen emotionalen Belastungen umzugehen, Scham- und Schuldgefühle abzubauen, zu entlasten, zu stärken und neue Wege aufzuzeigen.

Beratung und Termine

Frau Emmert, Beraterin in der Suchtberatungsstelle, moderiert die offene Gruppe, die sich an jedem dritten Mittwoch des Monats in der Bad Windsheimer Beratungsstelle trifft.

Die nächsten **Treffen der Angehörigengruppe** sind am Mittwoch, 21. Mai 2025 und am 18. Juni 2025 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gruppenraum der Suchtberatungsstelle in der Kegetstr. 4, Bad Windsheim.

Für Nachfragen und Anmeldungen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 09841-2859.

Christina Freitag,
Sekretariat der Psychosozialen Beratungsstelle - Suchtberatung des Diakonischen Werkes der Evang. Luth. Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e.V., Kegetstr. 4, 91438 Bad Windsheim

Diakonie

Gruppenangebot auf einen Blick:

- für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Suchterkrankung
- Informationen und Gespräche

Nächste Termine:
Mittwoch, 21. Mai 2025
Mittwoch, 18. Juni 2025
jeweils von 18.00 – 19.30 Uhr.

Ort: Gruppenraum der Suchtberatungsstelle Kegetstr. 4, 91438 Bad Windsheim

Leitung: Frau Emmert (Beraterin der Suchtberatungsstelle)

Anmeldung bitte unter: Tel. 09841-2859

Psychosoziale Beratungsstelle der Diakonie – Suchtberatung Kegetstr. 4, 91438 Bad Windsheim
suchtberatung@dw-nea.de https://www.diakonie-neustadt-aisch.de/beratung/suchtberatung

Interview zum Thema:

„Warum ist Gottesdienst wichtig?"

Gerhard Beck interviewt Steffi und Fabian Temme

Die Familie Temme ist mit ihren zwei Mädchen nach mehreren Stationen quer durch Deutschland schließlich in Bad Windsheim, dem Geburtsort von Steffi, gelandet.

Steffi und Fabian,

ihr seid eine Familie, der es wichtig ist, mit ihren Kindern den Gottesdienst zu besuchen. Wie kommt es denn dazu?

Steffi: Ich war als Kind oft in der katholischen Kirche mit dabei. Das bleibt schon im Kopf als Ort der Erinnerung. Meine Eltern sind noch immer sehr engagiert in der Kirche.
Aber nach dem Abitur sind wir in verschiedenen Städten gewesen und ich hatte kein Bedürfnis, in die Kirche zu gehen.
Die Frage kam erst wieder auf, als wir

überlegten, ob wir Stella taufen lassen. Wir hatten ein Taufgespräch mit dem Pfarrer in Hamburg und er hat uns mitgegeben, dass, wenn man ein Kind taufen lässt, es Aufgabe der Eltern und Paten ist, dem Kind die Erfahrung zu ermöglichen, mit Kirche und Gott in Kontakt zu treten. Wir hatten uns dann dort in Hamburg eine Gemeinde ausgesucht und ich war oft im Krabbelgottesdienst.
Und als wir nach Bad Windsheim gezogen sind, war es der Familiengottesdienst. Im Kindergarten sind Flyer dafür verteilt worden, Familienkirche kunterbunt. Ich fand das sehr cool und Stella hat es viel Spaß gemacht.
Als die Kinder älter wurden, haben wir vom Impulsgottesdienst erfahren und an einem Sonntag ganz spontan gesagt: Lasst uns mal hingehen. Wir fanden das sehr liebevoll gestaltet, da es ja auch viele Personen braucht, so einen Gottesdienst vorzubereiten. Das hat mich beeindruckt, weil es sehr lebendig ist, da passiert was. Wir wurden dort sehr herzlich empfangen. Die Kinder sind auch sehr begeistert, das ist für uns wichtig.

Fabian, warum gehst du in den Gottesdienst?

Ich selbst bin es eigentlich von meiner Familie her gewohnt. Und die Gottesdienste sind sehr ansprechend, moderne Musik, kürzer, in einer angenehmen Länge. Und ich finde, es gehört zum Sonntag dazu, dass man sich dazu mal die Zeit nimmt, runter kommt und man sich mit dem Christsein beschäftigt. Das ist für mich einer der wenigen bildschirmfreien Zeiträume, da ist man nicht am Handy, nicht am Rechner. Ich glaube, dass kirchliche Gemeinschaft wichtig ist und halte es für einen guten Start in den Sonntag.

Was hat dich nach der Konfirmation bewogen, an der Kirche dranzubleiben?

Es ist die Prägung durchs Elternhaus und was mir hier relativ gut geholfen hat, war der Weihnachtsgottesdienst in der Coronazeit „Quer durch die Stadt". Fand ich super gut. Das war nochmal so ein Türöffner.

Steffi, kannst du dich an einen Gottesdienst erinnern, aus dem du was mitgenommen hast?

Ich kann mich noch an den Gottesdienst erinnern, als der Herr Spaeth von seinen Einsätzen als Notfallseelsorger erzählt hat. Da wurde mir schon wieder bewusst, dass es in allen Bereichen Menschen braucht, die sich einbringen und ehrenamtlich aktiv sind. Also, ich persönlich bin ehrenamtlich tätig im Turnverein und leite damit die Rhönradabteilung.

Was würdet ihr gerne in diesem Interview noch weiter geben?

Fabian: Ich glaube, dass es wichtig ist, mit der Zeit zu gehen, neue Formate zu schaffen, ohne die alten aufzugeben. Es ist richtig, dass es den Impulsgottesdienst gibt, dass es aber auch den Gottesdienst davor gibt, der das klassische Format bedient.
Es sind andere Zielgruppen und ich glaube, dass es nicht immer sinnvoll ist zu versuchen, mit einer Sache alle Zielgruppen abzudecken.

WENN ICH EINE *Malerin* WÄRE

Wenn ich eine Malerin wäre, würde ich das Leben beschreiben als ein wunderbares, sehr großes Kunstwerk. Und wie viele Leben gibt es? Erstaunlich.

Plötzlich ist die Welt um mich herum so bunt, lebendig, wertvoll. Da vermischen sich Farben, von denen man es nicht dachte, dass das geht. Manchmal wird sogar Gold daraus. Auf jeden Fall tun sich Stilleben auf, wilde Wiesen und geheimnisvolle Wälder, intuitiv entstandene Formen, wunderschön. Stimmungen werden evoziert und von neuen abgelöst.

So ist das mit den Leben. Ich danke Ihnen für all Ihr Vertrauen, dass Sie mir Leben erzählt haben. So viel habe ich gelernt, für so vieles bin ich dankbar, über manches traurig, manchmal lache ich mit Ihnen – immer wieder. Da verging ein Leben in dieser Welt. Wir haben es wertgeschätzt, haben uns Zeit genommen, das Ende zu betrauern und nach Wegen gesucht, eine Abzweigung zur Dankbarkeit zu finden, manchmal zur Vergebung, oftmals zu einer immerwährenden Umarmung. Neue Untergründe haben wir begonnen zu malen. Dabei geben wir uns viel Mühe. „Dein Lebensbild mag ein Kunstwerk werden“, wünschen wir und dürfen dann doch auch sehr sicher sein, dass es so ist. Strukturpaste und Glitzerakryl, wenn die Liebe blüht; Feuerwerk und spontane Frühlingssonne; da brechen die Knospen auf. Und man kann nicht anders: Alles strahlt wie Mondlicht oder Frühlingsmorgen. Und „the Blackbird“ singt sein Lied: Halleluja.

Manchmal legen sich Nebelschleier über das Gemälde. Alles versinkt in eine tiefe Stille. Und dann sind wir still, warten, halten gemeinsam aus wie sich kondensierender Nebel an einer Blüte, weinen wir – miteinander – und hoffen gemeinsam, dass die Sonne die Luft so erwärmt, dass Feuchtigkeit aufgenommen wird in der Luft und der Nebel einem blauen Himmel weicht.

Oh, wunderbarer Farbenkreis und spannende Physik – Leben in einer sehr erstaunlichen Welt.

Und dann lachen die Kinder und spielen Ball. Durch die Luft ziehen sich bunte Bänder und Lichtfunken. Eine Spirale dreht sich nach oben und wir erzählen uns Geschichten – wie Jesus: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht.“ Wie schön wäre es doch, wenn wir einander so unbedarft ehrlich begegnen würden, rein irgendwie und ohne arg. Gott sei Dank haben wir all diese Bilder in so vielen Geschichten, die so viele wunderbare Gefühle zaubern, die dann – möglicherweise in einer spontanen Geste – Ausdruck finden.

Tauf-Bilder: Wasser plätschert und eine liebevolle Hand sagt in einer Berührung, was Gott uns verspricht, weil er es will: „Gut, dass du da bist“. Unser himmlischer Vater ist die Liebe. Dass wir das nicht vergessen!

Wenn ich eine Malerin wäre, dann würde ich Ihnen sagen: „DANKE“ für die vielen Lebenskunstwerke, die ich mit Ihnen betrachten durfte, erträumen, wünschen, die Farben schon mal bereitlegen, gegen andere austauschen. Über Getrocknetes Neues gestalten. So viel ist möglich.

Denn nichts ist unmöglich bei Gott.

Danke für all Ihr Vertrauen und unseren gemeinsamen Weg, den wir ein Stück weit miteinander gegangen sind – in Taufen, Hochzeiten, bei Abschieden in Beerdigungen, bei Lebensfragen und Umbrüchen, bei Stolpersteinen und auf der Suche nach der richtigen Richtung – oder einer möglichen. Gott sei Dank haben WIR IHN oder vielmehr: ER HÄLT UNS.

Ihre Pfarrerin Simone Fucker

Himmelfahrt 2025 am Königsberg

Schon immer war der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am Königsberg ein besonderer. Traditionell feiern Bad Windsheim und die Gemeinden aus dem Tiefgrund gemeinsam dieses Fest hoch auf dem Berg, am Kreuz, das von Weitem schon zu sehen ist.

Mit Liedern, Posaunenklängen, Gebeten und in gelöster Stimmung sind die Gemeinden stets bereit, diesen Gottesdienst zusammen zu begehen. Bänke werden von den Kirchen-Vorständen und anderen fleißigen Helfern der umliegenden Dörfer aufgestellt. Der Altar wird mit Frühjahrsblumen geschmückt, Mikrofone werden geprüft, Handzettel verteilt. Die Geistlichen haben ihre Predigt vorbereitet, und die Gemeindeglieder strömen in großer Zahl herbei. Sonnenschein und blauer Himmel wird meistens kostenlos mit dazu geliefert.

In diesem Jahr wird es noch eine Steigerung geben. 2025 verabschiedet die Gemeinde Bad Windsheim ihre Pfarrerin Simone Fucker aus ihrem Dienst im 3. Sprengel. Gleichzeitig wird die Pfarrerin in ihr neues Amt in der Tiefgrundpfarrei eingeführt. Es ist gut, dass alle zusammen auf dem Berg vereint sind, so können die einen schweren Herzens von Simone Abschied nehmen. Und die anderen ihre neue Pfarrerin freundlich willkommen heißen.

Gut ist es zu wissen, dass auch in Zukunft gemeinsam auf dem Berg in aller Freundschaft und Verbundenheit die Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christi gefeiert wird. Und ein Trost ist es auch, dass UNSERE Simone auch da

ist, mit ihrer Offenheit, Spontaneität und ihrer Liebe zu den Menschen und der Schrift. Ob wir nun in der Gemeinde in Bad Windsheim heimisch sind oder in Berolzheim, Erkenbrechtshofen, Humprechtsau, Kaubenheim, Külsheim, Oberntief, Rüdisbronn, Unterntief.
Simone Fucker bleibt für mich die Pfarrerin der Herzen. Vielen Dank, liebe Simone.

Hiermit laden wir alle zum Festgottesdienst am 29. Mai 2025 um 10.00 Uhr am Königsberg ein.

Erika Dietrich-Kämpf

Segen im ImpulsGottesdienst

Hin und wieder machen wir im Impulsgottesdienst das Angebot, dass sich Gottesdienstbesucher persönlich segnen lassen können. Um dieses Segens-Team zu vergrößern, hat Pfarrerin Simone Fucker interessierte Mitarbeiterinnen für diese Aufgabe bestärkt, theoretisch und praktisch.

Mit dabei waren (von links): Birgit Schönamsgruber, Maria Beck, Simone Fucker, Petra Schmiedeke, Brigitte Glaubauf, Josie Neumeister und Claudia Dentzer (am Auslöser), sowie Amica, die Hündin

„Ich segne dich und du sollst ein Segen sein“

(1. Mose 2,12)

Kirchenmusik in St. Kilian

Herzliche Einladung zu Konzerten und anderen kirchenmusikalischen Veranstaltungen

Konzert zum Muttertag mit Posaunenchor und Jugendchor

Sonntag, 11. Mai
19 Uhr, Seekapelle
Bad Windsheim

Der Posaunenchor unter Leitung von Hans Rohm gestaltet erstmals gemeinsam mit dem neuen Jugendchor (Leitung: Anne Barkowski) sein Jahreskonzert. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm!
Eintritt frei, Benefizkonzert für das neue Gemeindehaus

SING MIT im PROJEKTCHOR
zur Einweihung unseres neuen Gemeindehauses am Holzmarkt!

Proben: Donnerstag 8., 15., 22., 29. Mai & Mittwoch, 4. Juni

15.15 -16.00 Uhr für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
16.15 – 17.00 Uhr für Jugendliche zwischen 11 und 19 Jahren
19.30 - 21.00 Uhr für Erwachsene ab 19 Jahren

Auftritt im Festgottesdienst
am Pfingstsonntag, 8. Juni 2025
um 10.45 Uhr in St. Kilian, Bad Windsheim

Infos zu Probenort und Anmeldung bei: anne.barkowski@elkb.de

evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim

Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag „Kantate“

Sonntag, 18. Mai
9.30 Uhr, St. Kilian
Bad Windsheim

mit Dekan Jörg Dittmar
Der Jugendchor gestaltet den Gottesdienst mit Latin-, Swing- und Gospelmusik aus!

Frühlingshafte Abendmusik zum Sonntag „Kantate“

Sonntag, 18. Mai
18 Uhr, St. Kilian
Bad Windsheim

Das Ensemble „FioRA“, bestehend aus den Blockflötistinnen Barbara Stumpf und Fiona Zimmermann, spielt ein ca. 30-minütiges Programm mit Werken von G.P. Telemann, A. Vivaldi und eigenen Improvisationen.
Eintritt frei, Spenden erbeten

4. KaffeeKonzert

Sonntag, 29. Juni
15 Uhr, Dr. Martin-Luther-Platz

(bei schlechtem Wetter in der Seekapelle)

Es spielt die „BUMBLEBEE-BLUE-BAND“ Folkmusik aus Irland, Deutschland und Amerika.
Lukas Moßdorf, Gitarre u. Gesang // Bernhard Hanebutt, Geige u. Gesang // Anne Barkowski, Kontrabass u. Gesang
Eintritt sowie Kaffee & Kuchen frei, Spenden erbeten

Orgelschüler-gottesdienst

Sonntag, 13. Juli
9.30 Uhr, St. Kilian
Bad Windsheim

mit Pfarrer Helmut Spaeth
Die derzeitigen OrgelschülerInnen aus dem Dekanat gestalten den Gottesdienst musikalisch aus. Sie präsentieren im Unterricht erarbeitete Stücke und begleiten den Gemeindegesang.

„Hänsel und Gretel“: Orgelmärchen für Groß und Klein

Samstag, 26. Juli,
16.00 Uhr, St. Kilian
Orgelempore

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm mit der Musik aus der Oper von E. Humperdinck, dargestellt auf der großen Hey-Orgel mit Kinder- und Jugendchor, sowie Solisten. Wie das wohl klingen mag?
Nadine Dittmar, Erzählerin// Anne Barkowski, Orgel // Christof Spieler, Sologesang
Eintritt frei, Spenden erbeten (Dauer ca. 1 Std)

Aktion: „60 Bläser" des Bezirksposaunenchors

Sonntag, 25. Mai 10.15 Uhr, Kirche Unteraltenbernheim

Im Dekanat Bad Windsheim proben und musizieren rund 115 Bläserinnen und Bläser in 8 Posaunenchören. Auf dem Programm stehen zahlreiche Auftritte in den Gemeindegottesdiensten, bei Konzerten und in den Senioreneinrichtungen sowie im Kreiskrankenhaus Bad Windsheim.

Mehrmals im Jahr kommen die Mitglieder der Gemeindechöre im Bezirksposaunenchor zu gemeinsamen Proben und Auftritten zusammen. Der Bezirkschor steht unter der Leitung von Dekanatskantorin Anne Barkowski und dem Westheim-Urfersheimer Chorleiter Georg Knörr.

So bereitete sich der Bezirkschor vergangenes Jahr im Mai für den Seegottesdienst in Obernzenn, im Juli für den Inselgottesdienst in Illesheim und im Oktober für das Reformationsfest in St. Kilian vor und begleitete die Veranstaltungen kirchenmusikalisch.

Für dieses Jahr hat sich unser Chorleiter Georg Knörr eine besondere und neue Aktion „60 Bläser“ ausgedacht. Er will damit mit mindestens 60 Bläsern aus den Dekanatschören am 25. Mai, 10.15 Uhr, in Unteraltenbernheim den Gottesdienst musikalisch ausgestalten. Sein Ziel ist es zum einen, das Besondere eines Bezirksposaunenchores herauszustellen und zum anderen, die Menschen an der Bläsermusik teilhaben zu lassen.

Zur Vorbereitung haben bereits mehrere Proben unter der Leitung von Georg Knörr stattgefunden, zuletzt in der Windsheimer Seekapelle (s. Bild).

Bild/Text: Andreas Buchner

Mut tut gut! - Familienkirche XXL am 29. Juni

Wann wart ihr das letzte Mal richtig mutig? Oder was hilft euch, mutig zu sein?

Im Juni hat das Team eine ganz besondere „Familienkirche Kunterbunt“ im neuen Gemeindehaus geplant. **Wir laden euch ein, in einem bunten, bewegten Gottesdienst mit uns eine Mut-Geschichte in der Bibel zu entdecken.**

Im Anschluss daran wollen wir gemeinsam Mittagessen, um uns für die verschiedenen Stationen am Nachmittag zu stärken. Dort könnt ihr zum Beispiel selber euren Mut testen, kreativ werden, experimentieren, zur Ruhe kommen und so das Thema unserer Familienkirche noch einmal ganz anders erleben.

Es ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Nach einem gemeinsamen Abschluss endet der Nachmittag gegen 15 Uhr.

Natürlich sind wir an diesem Tag nicht alleine, sondern werden von der Feuerwehr Bad Windsheim unterstützt, die auch echte Profis zum Thema Mut sind.

Ihr habt Lust als Familie dabei zu sein? Dann meldet euch jetzt schon über den obenstehenden QR Code an!

Johanna Schilder und Team

Auf dem Prüfstand

KONFIFREIZEIT

vom 28. – 30. März 2025

Am Freitag, 28.03., wurden unsere Konfis und Teamer*innen mit strahlendem Sonnenschein auf der Burg Hoheneck begrüßt. So konnte unsere Gruppe gut in das gemeinsame Wochenende und in die Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes starten.

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Zum Einstieg in das Thema „*Prüft alles und behaltet das Gute*“ machten sich die Konfis daran, in Kleingruppen einen „Kriminalfall" aufzuklären. Gewissenhaft wurden alle Aussagen der Zeugen geprüft und am Ende konnte dann der Fall gelöst werden.

Mit einer gemeinsamen Abendandacht endete der erste Tag. Am nächsten Morgen starteten dann die Vorbereitungen für den Vorstellungsgottesdienst. Die Konfis teilten sich nach ihren Interessen in Kleingruppen auf und arbeiteten an ihrem Teil für den Gottesdienst. Überall auf der Burg spürte man die Energie der Konfis. Auf dem Weg durch die Gänge konnte man an vielen Ecken Gespräche, Ideen, Überlegungen und die Kreativität der Jugendlichen hören. Am Nachmittag war es dann soweit und die einzelnen Elemente konnten zum ersten Mal zusammengefügt werden. War es am Anfang noch etwas holprig, wurde es mit jedem Versuch besser. Am Abend stand unser jährliches Chaosspiel quer durch die Burg an.

Am Sonntag vor der Abreise wurden die letzten Vorbereitungen für den gemeinsamen Gottesdienst getroffen, bevor es zum frisch machen nach Hause ging. Schließlich wollten wir am Abend noch den vorbereiteten Vorstellungsgottesdienst zusammen mit der Gemeinde feiern.

Kurz vor 17 Uhr hörte man also schon lauter aufgeregte Konfis aus der Seekapelle. Doch die Vorbereitungen auf der Burg hatten sich gelohnt! Gemeinsam feierten wir einen tollen Gottesdienst, auf den die Konfis wirklich stolz sein können!

Text/Bild: Johanna Schilder und Team

Senioren TREFF
im Stephanus-Zentrum

Alle 14 Tage (jeweils Donnerstag) organisiert ein Team einen unterhaltsamen **Seniorennachmittag** im Stephanus-Zentrum von 14-16 Uhr.

Dazu laden wir herzlich ein.

Nach einem gemeinsamen Lied und einem kleinen Impuls sowie Gebet folgt eine gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss gibt es ein Programm, das mit Lied und Gebet abschließt.

Die nächsten Seniorennachmittage sind am:
08. Mai / 22. Mai / 05. Juni / 26. Juni / 10. Juli / 24. Juli

Wer mit dem Bus abgeholt werden möchte, meldet sich bitte rechtzeitig im Evangelischen Pfarramt unter der Tel. 09841 2118.

Paula Dick – die gute Seele im Seniorenheim Neumühle

Paula Dick mit ihrem mobilen Verkaufsstand
Foto: Johannes Enzner

Helles Glockenläuten erklingt im Seniorenheim Neumühle. Ein seit elf Jahren bekanntes Geräusch sorgt dafür, dass sich gleich einige Seniorinnen und Senioren aus ihren Zimmern begeben und auf einen liebevoll gestalteten Tante-Emma-Laden mit Rädern blicken. Den Verkaufsstand aus Holz ziert ein rotweißes Dach. Dieser bietet auf verschiedene Ebenen (fast) alles was das Herz begehrt. Es gibt Süßigkeiten, Salzgebäck, frisches Obst, Taschentücher und ein kleines Angebot an Pflegeartikeln.

Paula Dick ist mit ihrem Verkaufswagen mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Seniorenheims Neumühle. Jeden Mittwoch fährt die Ehrenamtliche mit ihrem mobilen Tante-Emma-Laden durch die Einrichtung. Oft ist es für die Seniorinnen und Senioren zu beschwerlich einen Ausflug in den Ort zu unternehmen. Daher ist dieser mobile Verkaufsstand für viele ein kleiner Segen.

Für Frau Dick ist dieses Ehrenamt jedoch mehr als nur eine abwechslungsreiche Tätigkeit in ihrem Ruhestand. Durch eine Annonce im Gemeindebrief ist sie auf diese Tätigkeit aufmerksam geworden. Kurzerhand stellte sich Frau Dick im Seniorenheim vor und ist seither die gute Seele der Einrichtung. Wenn Frau Dick mit ihrem Wagen von Stockwerk zu Stockwerk durch die Wohneinheiten fährt, ergeben sich sehr häufig Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie erfährt die Lebensgeschichten der Menschen, hört zu und nimmt sich Zeit für jede/jeden Einzelne/n. Es wird nicht immer ein Gegenstand gekauft, aber darum geht es Paula Dick auch nicht. Für Menschen da zu sein, Sorgen, Freuden und Alltägliches zu teilen. Das ist eine schöne Aufgabe. Auf diese freut sich Frau Dick jede Woche und wir sind unendlich dankbar für ihr Engagement und allzeit herzliches Auftreten bei uns im Haus. Wir freuen uns schon auf das nächste Glockenläuten in der Neumühle!

Jana Pabst
Diakonie Neustadt/Aisch

TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

KiTa St. Lukas

Liebe Gemeinde,

die Zeit im Kindergarten vergeht wirklich schnell.

Schon haben wir unseren **Faschingsumzug** auf dem Marktplatz hinter uns. Ein herzlicher Dank geht an Dekan Dittmar, Frau Heinz und Bürgermeister Heckel, die sich die Zeit genommen haben, mit uns zu tanzen. Es war ein schöner Moment der Gemeinschaft! Dieser Faschingsumzug ist eine Tradition, die uns zeigt, wie wichtig es ist, zusammen zu sein. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es für uns von großer Bedeutung, dieses Signal zu senden: Egal, wie du bist, welche Farbe du hast – wir im Kindergarten gehören zusammen.

In den nächsten Monaten steht noch viel auf dem Programm.

Die **Osterzeit** wird begleitet von wöchentlichen Geschichten mit Pfr. Frau Simone Fucker. Frau Weißmann startet ab April mit dem Projekt „English Fun“ mit unseren Vorschulkindern – darauf freuen wir uns schon sehr!

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge möchten wir uns bald von unserer **Pfarrerin Frau Fucker** verabschieden. Sie wird Ende April 2025 eine neue Aufgabe übernehmen.

Es fällt uns nicht leicht, diesen Moment zu akzeptieren, denn ihre Zeit bei uns war für uns alle sehr wertvoll. Ihre Arbeit und ihr Engagement haben unser Gemeindeleben auf eine besondere Weise bereichert. Wir sind dankbar für die wunderschöne Zeit, die wir miteinander verbringen durften. Die Kinder, das Team und ich persönlich werden sie sehr vermissen. Ihr strahlendes Gesicht, ihre herzliche Art und ihre stets positive Ausstrahlung haben immer Freude und ein gutes Wort in unser Haus gebracht.

Wir möchten uns von Herzen bei ihr bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Möge sie weiterhin so viele Herzen berühren, wie sie es hier bei uns getan hat.

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Im **Mai** findet unser **Sommerfest** statt. Außerdem wird eine Fotografin kommen, um unsere Familien abzulichten.

Für unsere Vorschulkinder stehen noch die **Waldwochen,** die **Vorschulübernachtung** und der **Abschlussgottesdienst an.**

Das letzte Jahr im Kindergarten sollen die Kinder richtig genießen. Dieses Kindergartenjahr ist wirklich schnell vergangen, und mein Team sowie ich freuen uns immer wieder auf den Neuanfang und darauf, mit den Kindern viele neue Erlebnisse zu haben.

Die Kinder sind das wichtigste Gut für uns, und es ist uns eine Ehre, sie in dieser Zeit ein Stück ihres Lebens begleiten zu dürfen.

Liebe Grüße
Anna Maria Pietrantoni & Team St. Lukas

KiTa St. Markus

Ein herzliches Dankeschön an die VR-Bank Mittelfranken eG!

Unsere Kita St. Markus bedankt sich herzlich bei der VR-Bank Mittelfranken eG für die Spende in Höhe von 250€. Diese Spende kam unseren geförderten Projekten zugute. Mit dieser wertvollen Unterstützung konnten wir mathematische Spielmaterialien für unsere Vorschulkinder anschaffen. Dank dieser neuen Materialien können unsere Kinder Mathematik auf spielerische Weise ganzheitlich erleben und entdecken.

Kinderschutz und Partizipation in unserer Kita!

Unser Team hat sich intensiv mit den Themen Kinderschutz und Partizipation auseinandergesetzt und dazu ein Inhouse-Coaching absolviert. Uns ist es besonders wichtig, dass Kinder nicht nur ihre Rechte kennen, sondern auch aktiv an Entscheidungen teilhaben dürfen.

Ein Beispiel dafür ist die Bewertung des Mittagessens: Unsere Kinder dürfen Feedback geben und ihre Meinung äußern. Auch Beschwerden werden ernst genommen, denn die Beteiligung der Kinder liegt uns am Herzen. Wir reflektieren stetig, welche Entscheidungen die Kinder mitgestalten können und sollten, um sie in ihrer Selbständigkeit und Mitbestimmung zu fördern.

Unser neugegründeter Kinderrat ist ein weiteres Beispiel für unsere wertvolle Arbeit im Bereich Partizipation. Hier bekommen die Kinder eine Stimme und lernen Verantwortung zu übernehmen.

Wir freuen uns über diese Entwicklung und bedanken uns bei allen Unterstützern, die uns auf diesem Weg begleiten!

Ihre Carmen Fiedler & Team St.Markus

KiTa St. Matthäus

Kita St Matthäus - Wie Picasso mit den Füßen malen

In Deutschland gilt seit ein paar Jahren das Inklusionsgesetz: Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch die Möglichkeit erhalten soll, sich umfassend und gleichberechtigt an der Gesellschaft zu beteiligen. Die Teilhabe darf nicht von Faktoren wie individuellen Fähigkeiten, ethnischer Herkunft, Geschlecht oder Alter abhängen. Vielfalt wird als normal vorausgesetzt. Daher müssen Strukturen geschaffen werden, durch die sich alle Menschen unabhängig von unterschiedlichen Voraussetzungen einbringen können.

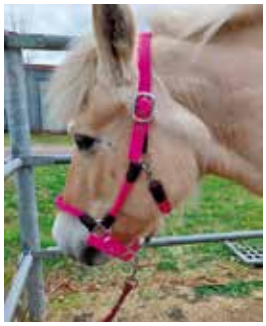
Das bedeutet: Alle Kinder in Bayern sollen in einem wohnortnahen Kindergarten betreut werden, unabhängig von ihren Fähigkeiten und Behinderungen.

Klingt ja erstmal ganz schön. Und doch brauchen Kinder mit drohender Behinderung mehr Unterstützung im Alltag, oder nicht?

Unser Ziel im Matthäuskindergarten ist es, Kinder mit höherem Unterstützungsbedarf, also „Kinder mit Eingliederungshilfe“ (Eltern müssen sog. „Eingliederungshilfe“ beantragen), im Alltag integriert, zu fördern. Sie werden durch zusätzliches Personal begleitet und unterstützt. „In den Alltag integriert“ heißt zunächst einmal, dass es weder den betroffenen Kindern, noch den anderen Kindern auffallen soll, wer zusätzlich gefördert wird. Neben der Begleitung im Gruppenraum bietet das zusätzliche Personal gezielt unterstützende Angebote an.

Es gibt Angebote am Vormittag, zu denen Kinder mit Eingliederungshilfe und weitere Kinder eingeladen werden. Diese Angebote sind jedoch auf die Kinder mit Unterstützungsbedarf zugeschnitten.

Beispielsweise ist uns bewusst, dass gerade der Wochenstart für Kinder mit emotional-sozialen Entwicklungsverzögerungen oder Hochsensibilität sehr anstrengend ist. So gestalten wir gerne Reizarme-Angebote um 7:30 Uhr und machen am Montagvormittag Ausflüge ins Wäldchen oder zum Reitverein zum Pferd streicheln.



Jaqueline, unser Kuschelpferd

Oder wir gehen auf die Suche nach Frühlingsboten.

Wir entdecken gemeinsam die Spuren des Frühlings.

Einmal wöchentlich gibt es ein Bewegungsangebot, das sowohl motorische Fertigkeiten als auch Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen stärkt.

Das Angebot Fuß-Picasso stärkt Rumpfmuskulatur und Fuß-Sensorik

Eine Physiotherapeutin, die ins Haus kam, schlug ein „Fußpicasso“- Angebot vor. Es war erstaunlich, wie anstrengend es war, mit den Füßen zu malen (Training der Rumpfmuskulatur) und wie gut die Kinder durch die sensorischen Reize zur Ruhe kamen, auch wie ausdauernd sie bei der Sache waren. Das war also sehr entwicklungsfördernd für Selbstwahrnehmung, Konzentration und Ausdauer.

Liz Ehrt und Team St. Matthäus

Friedhof Bad Windsheim

Liebe Friedhofsbesucher,

in der Friedhofsverwaltung gab es gleich zwei besondere Anlässe, um Dank und Anerkennung an verdiente Mitarbeiter auszusprechen:

Die 25-jährige Betriebszugehörigkeit unseres Friedhofsmitarbeiters Martin Stadelmann sowie die Verabschiedung von Erika Thiel, unserer Reinigungskraft am Friedhof, in den Ruhestand.

Auch Herr Dekan Jörg Dittmar ließ es sich nicht nehmen, unseren beiden Mitarbeitern, Martin Stadelmann und Erika Thiel, im Namen der Gemeinde zu danken.

Seit einem Vierteljahrhundert ist Martin Stadelmann als Gärtnergehilfe auf unserem Friedhof tätig. In all den Jahren hat er im Team dafür gesorgt, dass sich unser Friedhof in einem gepflegten Bild präsentiert. Die Rasenflächen, die von ihm gemessen an Fußballfeldern in dieser Zeit gemäht wurden, dürften wohl in die Hunderte gehen. Als „Bank-Beauftragter“ kümmert er sich seit einigen Jahren auch zuverlässig um den Auf- und Abbau sowie die Pflege und Reparatur unserer zahlreichen Sitzbänke.

Für seinen langjährigen Einsatz und sein Engagement auf unserem Friedhof bedanken wir uns bei Herrn Stadelmann.

Gleichzeitig haben wir nach vielen Jahren treuer und zuverlässiger Arbeit unsere langjährige Reinigungskraft am Friedhof, Frau Erika Thiel, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit großem Fleiß hat sie sich immer darum gekümmert, dass die Friedhofskapelle und die sanitären Anlagen sauber und einladend waren. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Besucherinnen und Besucher des Friedhofs in einer gepflegten Umgebung verweilen konnten.

Wir sagen Erika Thiel ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Hier noch ein paar kurze Friedhofs-Infos:

- Nach dem Ende der Heizperiode ist die **Kapelle** wieder ganztätig für Besichtigung und Gebet zugänglich.
- In den **Sommermonaten von Mai bis August** wird der Friedhof von 8.00 - 20.00 Uhr geöffnet sein.
- **Ende Juni bzw. Anfang Juli** findet die Verkehrssicherheitsprüfung auf dem Friedhof statt: laut Unfallverhütungsvorschriften der für uns zuständigen Berufsgenossenschaft SVLFG („Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau“) sind wir verpflichtet, einmal jährlich die Grabmale auf ihre Standfestigkeit hin zu prüfen. Hierzu werden wir Sie zu gegebener Zeit in einem entsprechenden Aushang nochmals gesondert informieren.

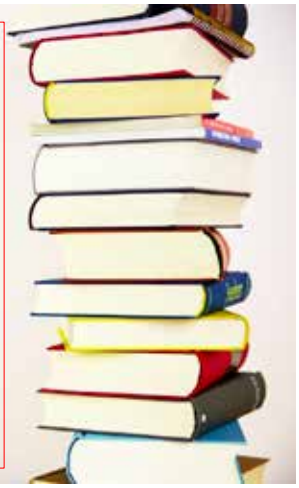
Herzliche Grüße aus der Friedhofsverwaltung,
Eva Stöhr & Sabine Vermathen

Konfirmierenden eine Freude bereiten!

Kommen Sie doch in den Elop-Buchladen. Wir haben ein vielfältiges Angebot an:

- **Karten**
- **Geschenkartikeln**
- **Spielen**
- **Büchern**
- **Bibeln**
- **Gutscheinen**

Das Team des Elop-Buchladens berät Sie gerne!!



Große Jahresausstellung „Sieben Tage. Bilder zur Schöpfung“

Samstag, 17. Mai bis Sonntag, 21. September

Den im Alten Testament überlieferten Schöpfungstagen werden Kunstwerke aus verschiedenen Epochen zugeordnet. Das Besondere: Auch im Gelände des Freilandmuseums sind Kunstwerke zum Thema zu entdecken!

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr
„Tiere in der Schöpfung und im Museum“
(Heilige) Tiere in der Spitalkirche und im Freilandmuseum entdecken und selbst kreativ werden mit der Künstlerin Susanne Stiegeler.

„Heiliger Fisch“ aus der Gemäldeserie „Heilige Tiere“ von Susanne Stiegeler *(Foto: Andy Conrad)*

Christi Himmelfahrt, Do. 29. Mai, 13:30 und 14:30 Uhr
Offene Sonntagsführung mit dem Fotokünstler Bernd Telle. Anschließend heitere Fotoaktion „IdoubleU3times“ mit dem Künstler für die ganze Familie.

Donnerstag, 5. Juni, 11.55 Uhr
Weltumwelttag – Die Glocken der Spitalkirche läuten „Fünf vor Zwölf“
Anschließend freier Eintritt in die Ausstellung und eine kurze Mittagsführung.

Sonntag, 15. Juni, 14:30 Uhr
„Bilderbibel – Bibelbilder“
Offene Sonntagsführung mit Rüdiger Scholz M.A., Kunstreferat der ELKB.

Sonntag, 6. Juli, 14:30 Uhr
Offene Sonntagsführung mit dem Bad Windsheimer Maler Gerhard Rießbeck.

Mittwoch, 9. Juli, 19 Uhr
„Schöpfung zum Hören“: Dekanatskantorin Anne Barkowski spielt eine zeitgenössische Orgelkomposition zum Thema Schöpfung, dazu lesen Nadine Dittmar und Dekan Jörg Dittmar Schöpfungserzählungen aus aller Welt.

Sonntag, 27. Juli, 14:30 Uhr
Offene Sonntagsführung mit dem Nürnberger Künstler Matthias Ströckel.

„Pfingstbrausen“ bringt die Spitalkirche zum Klingen

Pfingstsonntag, 8. Juni, 15 Uhr (bis 22. Juni)

Diesmal wird der Künstler Florian Tuercke aus Nürnberg/Danzig das Museum Kirche in Franken mit einer raumfüllenden Klanginstallation verwandeln.

Die einzigartigen Longboardharps des Klangkünstlers Florian Tuercke kommen bei „Pfingstbrausen“ und der Museums-Nacht zum Einsatz

(Foto: Florian Tuercke)

BEGLEITPROGRAMM

Samstag, 21. Juni, 17 Uhr
MuseumsNacht
In diesem Jahr ist erstmals auch das Museum Kirche in Franken bei der MuseumsNacht dabei. Der Klangkünstler Florian Tuercke macht mit einem Konzert der besonderen Art den Auftakt ins Abendprogramm: Er spielt auf mehreren Longboardharps, einem neuartigen, von ihm erfundenen und gebauten Saiteninstrument.

Freitag 27. Juni, 20 Uhr
Musik in fränkischen Spitalkirchen
mit dem Vokalensemble „Siamo“
Eine Reise durch die Welt der Vokalmusik. Unter der musikalischen Leitung von Kilian Müller bietet Siamo ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm, das sowohl klassische als auch moderne Werke umfasst.

Ensemble Siamo *(Foto: Siamo)*

Freitag 16. Mai, 19 Uhr
Bauernkrieg mit Besen und Kochlöffel – eine Stadt spielt ihre Geschichte
Vortrag „Das heilige Bärbelein kann Dir nichts helfen!“ Die Anfänge der Reformation und der Bauernkrieg in Windsheim, mit Dr. Friedhelm Gleiß, Landeskirchliches Archiv der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Veranstaltungsreihe des Historischen Vereins Bad Windsheim e. V. 2

elops e.V.

GEMEINSAMES LEBEN IN DER NACHFOLGE JESU CHRISTI

Bad Windheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
thomas.weidemann@elops.de

Einladung zur Eröffnung des Elops-Raum 10.05.2025

Südring 5, 91438 Bad Windsheim
Besichtigung möglich ab 11:00 Uhr
14:00 Uhr Zeit für Begegnung bei Kaffee und Kuchen
16:30 Uhr Gottesdienst anlässlich der Einweihung

OFFENE HÄNDE

Elops Offene Hände Lager

Kontakt:
Telefon 09841/401080 oder
moebel@elops.de

Elops Offene Hände Laden

Kontakt:
Telefon 09841/40108100 oder
info@elops.de

Öffnungszeiten:
Südring 5, Bad Windsheim
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

TANK STELLE

"TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email: werner.berr@elops.de, www.tls-kaubenheim.de

17.05.25 - „Nähzeit" - Tipps fürs Nähen und Leben
mit Silke und Inge Berr

17.-25.05 - Offroad Rumänien - Endurowandern im ausgewogenen Offroad-Mix mit Bernd Schwab
Anmeldungen hierzu unter Bernd.schwab@elops.de

Motorradfahrer gottesdienst 2025

04.05.25, 01.06.25, 06.07.25
Trautenhof bei Jagsthausen

Dein Jahr im Freiwilligendienst FSJ / BFG / FIJ

Finde heute noch Deinen Platz unter Deinjahr.org
oder kontaktiere uns unter
info@elops.de oder direkt 09841/40108-0 (Heike Fillip)

Feierabendmahl

Seekapelle, 19.00 Uhr
13.05.25, 10.06.25
und 08.07.25

LKG

Landeskirchliche Gemeinschaft
Bezirk Bad Windsheim
Nordring 18
91438 Bad Windsheim

Prediger: Markus Klein
Tel.: 09841 1438
Email: markus.klein@lkg.de

14. Mai
und
21. Mai
16:30 - 17:15 Uhr

NEUE

ENTDECKERKIDS
WIND & WETTER
Für alle Kinder im Alter von 3-6 Jahren

Anmeldung bei: **Silke Berr**
0157 71862377 Beitrag 3, -- €

Bibelgespräch

Interessant, intensiv und nachhaltig

1. und 3. Mittwoch
im Monat um 19:00 Uhr
im Saal der Gemeinschaft
Nordring 18

Gemeinsam unterwegs am 29.Mai

Himmelfahrtswanderung

Zu Fuß, mit dem Fahrrad, - wie jeder kann und möchte, machen wir uns auf nach Oberndorf.

Der Hof der Familie Schuh ist das Ziel, dort erwarten uns gutes Essen, tolle Begegnungen und ein geistlicher Impuls von Markus Klein.

Wir starten um 10 Uhr im Nordring 18

www.facebook.com/lkgbwi/ www.instagram.com/lkg_bw/ www.bad-windsheim.lkg.de

Pfarramt Bad Windsheim

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
91438 Bad Windsheim
Tel. 09841 2118

Bürozeiten des Pfarramts:
Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr und
außerhalb der Ferien:
Donnerstag 14-17 Uhr
Montag geschlossen

Evang. Kindertagesstätten

Büro KITA
Geschäftsführung Diakon Philipp Flierl
und Claudia Heinz
Tel. 09841 6525095
Kita.gf.dekanat.bw@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte St. Matthäus
Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrt
Tel. 09841 1320

Evang. Kindertagesstätte St. Markus
Holzmarkt 20
Leiterin Carmen Fiedler
Tel. 09841 6855750

Evang. Kindertagesstätte St. Lukas
Berliner Str. 45
Leiterin Anna Maria Pietrantoni
Tel. 09841 3492

Familien- /Jugendarbeit

Team Krabbel- und Familienarbeit
Treffen monatlich nach Absprache
Kontakt: Johanna Schilder,
Tel. 0162 5871108

Krabbelgruppe
Donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr
Haus der Begegnung, Kegetstraße 1
Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 6855157

Kindergottesdienst
Immer am 2. Samstag im Monat
von 10-12 Uhr (Ort auf Anfrage)
Kontakt: Johanna Schilder

Pfadfindergruppe Wölfe
Dienstags von 16.00 -17.30 Uhr
Waldkindergarten
Kontakt: Johanna Schilder

Neue Pfadfindergruppe
Mittwochs von 16.30 -18.00 Uhr
Waldkindergarten
Kontakt: Johanna Schilder

Familienkirche Kunterbunt
ca. alle 2 Monate Termine (s. Website)
Kontakt: Johanna Schilder

Kirchenmusik

Kontakt: Dekanatskantorin
Anne Barkowski
Tel. 0172 1332204

Kinderchor Donnerstag 15.30 Uhr
Jugendchor Donnerstag 16.15 Uhr
(nicht in den Schulferien), Ort auf Anfrage

Kantorei Donnerstag 19.30-21 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Seniorenheim Neumühle

Posaunenchor Montag 19.30-21 Uhr
Seekapelle, Kontakt: Hans Rohm
Tel. 09843 1215

Mitarbeit im Gottesdienst und in Projekten

Team Impulsgottesdienst
2x jährlich Treffen nach Absprache
(Mitarbeit jederzeit möglich!
Kontakt: Gerhard Beck
Tel. 09841 79963

Team Feierabendmahl
Kontakt: Beate Ensenberger
Tel. 09841 689 12 36

Taizé-Gottesdienst
Kontakt: Gerd May,
Tel. 09841 2918

Gemeindebrief-Team und Gemeindehilfen
Treffen nach Absprache
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt:
Tel. 09841 2118

Eine-Welt-Team
Treffen nach Absprache
Kontakt: Elisabeth Ammon-Spaeth
Tel. 09841 2254

Team „Kongo“
Treffen nach Absprache
Kontakt: Pfarrerin Barbara Müller
Tel. 09846 237

Evangelische Erwachsenenbildung
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118

Treffpunkte

Gemeinschaftsstunden (LKG)
Landeskirchliche Gemeinschaft
Sonntag 18.00 Uhr, Nordring 18
Kontakt: Markus Klein
Tel. 09841 1438

Verschiedene Hauskreise
Kirchengemeinde im Pfarramt,
Tel. 09841 2118, LKG, Tel. 09841 1438
Elops, Tel. 09841 401080

Seniorentreff
Donnerstag 14 Uhr (14-tägig) im
Stephanuszentrum (am Bahnhof,
Eingang Nordring)
Kontakt: Pfarramt BW, Tel. 09841 2118

Friedhofsverwaltung

Lutherhaus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 65 2007
Eva-Marie Stöhr / Sabine Vermathen
Bürozeiten: Mo. - Do. 9 - 12 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet:

www.badwindsheim-evangelisch.de
Dort können Sie auch den Gemeindebrief als PDF-Version herunterladen.

Datenschutz – Widerspruch: In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit: Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim oder pfarramt.badwindsheim@elkb.de

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Bad Windsheim und Pfarrei Tiefgrund
(pfarramt.badwindsheim@elkb.de und
pfarramt.tiefgrund@elkb.de)

Schriftleitung:
Pfarrerin Simone Fucker, Balthasar-Neumann-Str. 21, 91438 Bad Windsheim,
simone.fucker@elkb.de
Pfarrer Valdir Weber, Kaubenheim 39,
91472 Kaubenheim, valdir.weber@elkb.de

Redaktionsteam:
Hans Schneider, Elisabeth Döbler-Scholl,
Gerda Zehelein, Claudia Dentzer,
Doris Wüst, Katja Kett

Auflage:
Viermal jährlich 4000 Stück
Der Brief wird kostenlos durch Ehrenamtliche verteilt.
Um Spenden für Gestaltung und Druck wird gebeten.

Gestaltung/Layout:
Ideenwerk Werbung+Druck GmbH
Vorm Rothenburger Tor 6
91438 Bad Windsheim, Tel. 09841 6891231
www.ideenwerk.gmbh

WICHTIGER HINWEIS:

Das LUTHERHAUS ist GESCHLOSSEN

Seit Februar 2025 finden keine Veranstaltungen mehr im Lutherhaus statt.
Bitte informieren Sie sich zu den Veranstaltungsorten bei den Evangelischen Terminen für Bad Windsheim online oder fragen Sie nach bei den Veranstaltern sowie im Pfarramt (Tel. 2118).

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
Fr. 02.05.	19.30 Uhr	Konfirmand*innen Beichte mit Abendmahl	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth, Johanna Schilder und Team
So. 04.05. Misericordias Domini	9.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth, Johanna Schilder und Team
	11.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth, Johanna Schilder und Team
Sa. 10.05.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	auf Anfrage	Gemeindereferentin Johanna Schilder
So. 11.05. Jubilate Muttertag	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Lektor Manfred Berr
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Seekapelle	Pfarrer Henning Hoffmann
So. 18.05. Kantate	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar
So. 25.05. Rogate	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm und Pfarrer Helmut Spaeth
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Seekapelle	Hans Miess
Di. 27.05.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
Do. 29.05. Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Tiefgrundpfarrei Verabschiedung und Einführung von Pfarrerin Simone Fucker	Königsberg	Dekan Jörg Dittmar und Pfarrerin Simone Fucker
So. 01.06. Exaudi	9.30 Uhr	Partnerschafts-Gottesdienst Predigt Bischof Lunungu	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar, Pfarrerin Barbara Müller, Pfarrer Dirk Brandenberg
So. 08.06. Pfingstsonntag	10.45 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl zur Einweihung des neuen Gemeindehauses am Holzmarkt mit dem Posaunenchor	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar und Pfarrer Helmut Spaeth
	13.00 Uhr	Offizielle Einweihung des Gemeindehauses am Holzmarkt	Gemeindehaus	Regionalbischöfin Gisela Bornowski
Mo. 09.06. Pfingstmontag	– kein Gottesdienst in Bad Windsheim –			
	9.00 Uhr	Gottesdienst	Bergkirche Kaubenheim	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
	10.15 Uhr	Gottesdienst	Kirche Rüdisbronn	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
So. 15.06. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf
So. 22.06. 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst	Gemeindehaus	Gerhard Beck
Di. 24.06.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
So. 29.06. 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl und dem Posaunenchor	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth

Datum	Beginn	Gottesdienst	Ort	Prediger
So. 29.06. 2. So. n. Trinitatis	10.45 Uhr	Familienkirche Kunterbunt XXL	Gemeindehaus	Gemeindereferentin Johanna Schilder und Team
Fr. 04.07.	18.00 Uhr	Radsternfahrt „Hoffnungsorte“	Spitalkirche	Dekan Jörg Dittmar
So. 06.07. 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst zum Altstadtfest mit Fanfareneröffnung und dem Posaunenchor	Holzmarkt	Dekan Jörg Dittmar mit dem Impuls-Team
Sa. 12.07.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Gemeindereferentin Johanna Schilder
	18.00 Uhr	Einführungsgottesdienst der Dekanats-jugendreferentin Fanny Schnerrer	Seekapelle	Fanny Schnerrer und das Team der Dekanatsjugend
So. 13.07. 4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit den Orgelschüler*innen	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
So. 20.07. 5. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	St. Kilian	Dekan Jörg Dittmar
	10.45 Uhr	Impulsgottesdienst - bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus	Freibad	Pfarrer Helmut Spaeth
So. 27.07. 6. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Begrüßungs-Gottesdienst der Konfirmand*innen	St. Kilian	Pfarrer Helmut Spaeth
Di. 29.07.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Seekapelle	Taizé-Team
So. 03.08. 7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Kilian	Prädikantin Claudia Dentzer
	10.45 Uhr	Freiluftgottesdienst	Kurpark/See-rosenbrunnen	Hans Miess

Wir sind für Sie da

Dekan Jörg Dittmar
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118

Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 2254

Vakant - über Pfarramt
Sprengel 3
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 2118

Klinik- und Senioren-heimseelsorge
Pfarrer Jürgen Hofmann
Tel. 09841 6899512

Kirchenmusik
Kantorin
Anne Barkowski
Tel. 0172 1332204

Pfarramtssekretärinnen
Katja Kett und **Helga Sauerhammer**
Dr.-Martin-Luther-Platz
Tel. 09841 2118

Familienarbeit/ Jugendarbeit
Johanna Schilder
Gemeindereferentin
Mobil 0162 5871108

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Ingrid Engelhardt
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 2233

KITA-Geschäftsführerin
Claudia Heinz
Lutherhaus,
Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 6525095

Ab 1.7.2025: Geschäftsführende Dekanatsjugend-referentin
Fanny Schnerrer
Holzmarkt 16

Ihre Pfarrer in Bad Windsheim können Sie jeden Tag erreichen – auch am Wochenende:

Notrufnummer
Tel. 09841-685 969 8

Wir kümmern uns um alle Ihre Anliegen, z.B. bei Sterbefällen oder kommen auch gerne persönlich vorbei.

TIEFGRÜNDIG TRÄUMEN...

Wenn ich als Pfarrerin an die Pfarrei „Tiefgrund“ denke und ein bisschen vor mich hinträume...

...einen Brief bekommen, in dem geschrieben steht: „Du, ja, Du!“ (Ich danke EUCH / IHNEN aus vollem Herzen)

... Feste feiern unter Bäumen – einfach, weil Gott das Leben auf uns regnen lässt.

...beim Absenken des Sarges den weiten Horizont sehen – ja, so ist es – „...und siehe“, sagt Gott, „ich mache alles neu!“ Große, tiefe, spürbare Hoffnung.

...in der „Tief“ taufen und auf dem Berg Matthäus 5-7 lesen - zusammen.

...einmal auf der Kerwa bedienen, nach dem Kerwa-Gottesdienst und „Prost“ sagen zueinander.

...eine Tomate pflanzen und sie mindestens durch sechs teilen, bevor sie mit Salz bestreut, verzehrt wird.

...„Die kleinen Leute von Swabedoo“ lesen und sich danach Fellchen schenken
(nur so ein verrückter Gedanke)

...die Welt - verrückt wie sie ist - von oben betrachten - gewissermaßen und im wahrsten Sinne des Wortes: SUPERVISION

...MAL AUF FRÄNKISCH PREDIGEN

..an einem Tag in 6 Kirchen Gottesdienst feiern, während man die ganzen Wege miteinander gelaufen ist - Himmelfahrts-Vatertags-Wanderung?

...Waldweihnacht mit Marshmallows und Stockbrot

..Osing-Pilgern

Mit den Kindern und Konfis im Wald Kinder-Konfi-Gottesdienst feiern

...spontan ein Vaterunser beten – einfach, weil es direkt aus dem Herzen kommt.

Ich freue mich, mit Euch/mit Ihnen, Evangelium zu leben und zu verkündigen!
Ihre Pfarrerin Simone Fucker

Weltgebetstag in Kaubenheim

In der voll besetzten Kapelle in Kaubenheim fand am 7. März der Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns – diese positive Sichtweise vermittelte der Titel des Weltgebetstags von Christinnen der pazifischen Cookinseln. Das Zitat aus Psalm 139 hat die Gottesdienstordnung wie ein roter Faden durchzogen und hat uns mit hineingenommen in dieses positive Lebensgefühl. Die Frauen von den Cookinseln haben uns eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und dabei auch die Kultur der Maori kennenzulernen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hat das Kochteam die Besucher wieder mit verschiedenen Leckereien von den Cookinseln bewirtet. ***Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.***

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Familiengottesdienst in Humprechtsau

Der Familiengottesdienst zum Weltgebetstag wurde in diesem Jahr in der gut gefüllten Marienkirche in Humprechtsau gefeiert.

Bei einer kurzen Vorstellung mit vielen Bildern der Cook-Inseln haben wir erfahren, wie die Kinder dort leben und was ihnen wichtig ist.

Auch im Familiengottesdienst stand der Psalm 139,14 im Mittelpunkt: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Dies wurde auch in dem Anspiel deutlich, in dem „Oma Anna“ ihrer Enkelin „Judith“ erklärt, dass sie und alle Menschen wunderbar gemacht sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Cocktails und Kuchen, der reich gedeckte Tisch vor der Kirche hat alle Besucher noch zum Bleiben eingeladen.

Você sempre terá um lugar conosco*

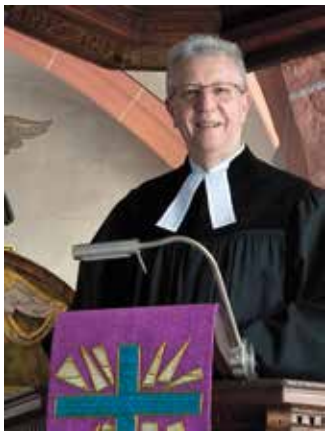
„Pfarrer Valdir Weber hat Leichtigkeit in den Tiefgrund gebracht!“

„Seine brasilianische Ruhe hat mir gutgetan!“

„Er ist so wertschätzend den Menschen gegenüber!“

„Ein bissl relaxter – selbst, wenn man nicht einer Meinung ist.“

...



Valdir Weber hat beinahe zehn Jahre im Tiefgrund gelebt, war unser Pfarrer, Seelsorger, Freund, Lehrer, Tröster, Gesprächspartner, Baumeister, Musikant, ...

Mit seinem Wesen und seiner Art, in seinem Dienst als Geistlicher hat er Menschen und die Pfarrei geprägt und bereichert. Er hat Neues gebracht, Traditionen geachtet und bewahrt und ist sich selbst treu geblieben.

Für Pfarrer Weber ist sein Beruf Berufung. Das spüren wir. Das macht all das, was er in der Gemeinde getan hat und für sie, besonders wertvoll.

Im November 2015 kam Valdir Weber mit seiner Frau Linde und seinem Sohn Johann aus Brasilien im Tiefgrund an. Welch ein Spanne tut sich da in einem auf: einerseits wissen wir aus begeisterten Erzählungen, dass Pfarrer Weber in Brasilien mit jungen Menschen gearbeitet hat. In prekären Großstadtvierteln hat er durch Musik Lebensfreude geweckt, hat Menschen bewusst gemacht, dass sie die Krone der Würde tragen, hat FROHE BOTSCHAFT VERKÜNDIGT in Wort und Tat. Auf der anderen Seite hat er sich im fränkischen Kernland beheimatet, in pittoresken Kirchen gepredigt, Kerwa mitgefeiert, landeskirchliche Bürokratie bedient, Wege gebaut und Kirchtürme saniert, und: FROHE BOTSCHAFT VERKÜNDIGT in Wort und Tat.

Da haben wir´s: Das Wort verbindet uns über den eigenen Tellerrand hinaus. Valdir Weber hat es uns auf wunderbare, zugewandte, herzliche und authentische Weise gezeigt und vorgelebt, zusammen mit seiner Linde und Johann. Immer war da ein Platz am Tisch, immer gab es was zu essen, strahlendes, offenes Lachen und feste, herzliche Umarmung. Dass es gerecht zugeht, dass die Welt, die Gesellschaft doch gut ist, dass man was tun

Valdir Weber mit Frau Linde und Sohn Johann

voller Tatendrang

An der Orgel

Pfr. Weber feiert sein 40-jähriges Dienstjubiläum

Gottesdienst mit Posaunenchor im Freien

Valdir Weber mit Dekanin i.R. Hüttel

muss, wenn´s wo nicht passt, dass man auch mal „kräftig ins Horn blasen muss“, aber auch nicht in jedes - für all das steht Pfarrer Weber auch. Und die Präpis und Konfis hat er mit seiner Energie angesteckt.

Am 15. März 2025 feierten die „Tiefgründer“, die Leute aus den „alten“ und „neuen“ Kirchenvorständen, mit Valdir 40-jähriges Dienstjubiläum und auch, dass er wieder nach Hause geht.

Du bist ein Segen, lieber Valdir! „Präpis“ wünschen dir gutes Ankommen daheim, dass es dir dort wohlergeht und du eine Party feierst, Glück und Gesundheit. Wir alle, deine Gemeinde, deine Freunde, deine Weggefährten wünschen dir Segen! Und wir vergessen nicht, was du alles getan, gewirkt hast und wie ihr, du und deine Familie, hier das Leben geprägt habt. DANKE! Und:

***Du wirst immer einen Platz bei uns haben,**
wenn du oder ihr zu Besuch kommt!

VERABSCHIEDUNGSGOTTESDIENST:
4. Mai 2025 – 14.00 Uhr – Bergkirche Kaubenheim
Herzliche Einladung!

Adventsfeier bei den Senioren

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Bergkirche Kaubenheim

Am Sonntag, den 6. April, fand in der Bergkirche zu Kaubenheim der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden unter dem Motto *„Die Gebote Gottes, die Regeln, die uns die Freiheit erhalten“* statt.

BILDER SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Im christlichen Glauben spielen Gebote eine zentrale Rolle, da sie Richtlinien vorgeben, wie Menschen miteinander, mit sich selbst und mit Gott umgehen sollen. Sie bieten Regeln, die über Ideologien hinausgehen, geben innere Orientierung und sind sowohl anti-diktatorisch als auch anti-egoistisch.

Aus diesem Grund fungieren sie als Wegweiser, der alle christlichen Konfessionen und sogar verschiedene Weltreligionen verbindet. Zusammengefasst bedeutet dies, dass die Liebe der Maßstab für das Zusammenleben ist und alle Gebote erfüllt.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen führten den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Weber durch und schufen eine thematische Einheit voller Begeisterung. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Konfirmandinnen, die einen eigens für diesen Gottesdienst geschriebenen Rap präsentierten.

Als Geschmäckle schließe ich mit einer Strophe:
Gebote, Verbote, hör gut zu,
Sie sind mehr als Regeln, sie zeigen dir die Ruh'.
Nicht nur 'ne Handlung, die du lassen sollst,
Sondern 'ne Lebenshaltung, die uns alle holt.

TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN
SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Kinderfasching in Külsheim

Never change a running system!
Zum dritten Mal in Folge feierten Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Elfen und Co. im Gemeindehaus Külsheim Kinderfasching. Ein sehr schöner Nachmittag – herzlichen Dank an die Organisatoren!

BILD SIEHE GEDRUCKTE FORM.

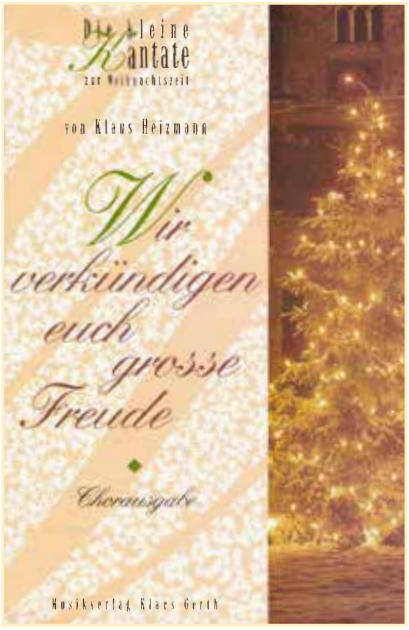
Seniorenkreis Kaubenheim

Die Kaubenheimer Senioren treffen sich am Freitag, den **30. Mai 2025** zu einem gemeinsamen Ausflug. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Kindergottesdienst Oberntief

Die Kinder aus Berolzheim, Humprechtsau, Külsheim und Obern-/Unterntief treffen sich zum Kindergottesdienst am 18.05., 01.06., 22.06., 06.07., 20.07. (Sommerabschluss), jeweils 10 Uhr im Gemeindehaus in Oberntief.

Projektchor sucht Kinder und Sänger*innen für Weihnachtskantate



Der Kirchenchor Külsheim wird am Freitag, den 19. Dezember um 19 Uhr die kleine Kantate zur Weihnachtszeit *„Wir verkündigen Euch große Freude"* von Klaus Heizmann in der Kirche St. Walburga in Külsheim aufführen.

Diese Kantate bietet einen schönen Anlass zum gemeinsamen Singen und um sich auf die Botschaft von Weihnachten einladen zu lassen. Für Aufführende und Zuhörer wird diese Kantate zu einem musikalischen Höhepunkt in der schönsten Zeit des Jahres.

Dazu sucht der Kirchenchor Külsheim Kinder im Alter ab 5 Jahren die Lust haben an dieser Kantate mitzuwirken und Sänger/innen jeden Alters zur Unterstützung. Es ist keine Chorerfahrung erforderlich.

Wer projektweise mitwirken möchte, ist zu den Proben **ab dem 17. September** immer mittwochs um 20 Uhr in das Gemeindehaus nach **Külsheim** herzlich eingeladen.

Die Proben mit den Kindern werden nach Absprache abgehalten.

Näheres kann bei der Chorleiterin Margot Heindel 09846/1323 oder mail@weingut-heindel.de in Erfahrung gebracht werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag

NAMEN SIEHE GEDRUCKTE FORM.

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr der Gemeindemitglieder, von denen uns eine Einverständniserklärung vorliegt. Die Geburtstage werden nicht im Internet veröffentlicht. Falls Sie nicht mehr (oder wieder) im Gemeindebrief erscheinen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

TIEFGRUND-FAMILIENZELTEN

in Kaubenheim
am Samstag, 24. Mai 2025

Bitte gebt uns baldmöglichst Bescheid, ob ihr kommt.

Start: 15.00 Uhr
- ab 15 Uhr Zeit für **gemeinsame Spiele** und **Zeltaufbau**
- ab 19 Uhr **Abendessen –** wir machen **Lagerfeuer:** Wer möchte, kann sich selbst mitgebrachte Würstchen über dem Feuer grillen.
- bei Einbruch der Dunkelheit machen wir eine **Nachtwanderung**
- am **Sonntagmorgen** wird von der Kirchengemeinde ein **Frühstück** bereitgestellt.

Anmeldung:
Doris Wüst,
01520 2693518
oder online:

Über euer Kommen freuen sich ALLE!

Datum	Gottesdienste im Tiefgrund
So. 04.05. Misericordias Domini	14.00 Uhr **Kaubenheim, Abschied Valdir Weber**
So. 11.05. Jubilate, Muttertag	09.00 Uhr **Külsheim** Simone Fucker 10.15 Uhr **Oberntief** Simone Fucker
So. 18.05. Kantate	09.00 Uhr **Humprechtsau** Simone Fucker 10.15 Uhr **Berolzheim** Simone Fucker
So. 25.05. Rogate	09.00 Uhr **Rüdisbronn** Simone Fucker 10.15 Uhr **Kaubenheim** Simone Fucker
Do. 29.05. Himmelfahrt	10.00 Uhr **Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Königsberg bei Erkenbrechtshofen** **Einführung von Simone Fucker,** mit Dekan Dittmar
So. 01.06. Exaudi	09.30 Uhr **Oberntief** Frohsinn-Gottesdienst Simone Fucker
So. 08.06. Pfingstsonntag	10.15 Uhr **Külsheim - Pfingstfestgottesdienst** Simone Fucker
Mo. 09.06. Pfingstmontag	09.00 Uhr **Kaubenheim** Erika Dietrich-Kämpf 10.15 Uhr **Rüdisbronn** Erika Dietrich-Kämpf
So. 15.06. Trinitatis	09.00 Uhr **Oberntief** Emmi Körner 10.15 Uhr **Humprechtsau** Emmi Körner
So. 22.06. 1. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Külsheim** Simone Fucker 10.30 Uhr **Kaubenheim - Dorffest,** Simone Fucker
So. 29.06. 2. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Berolzheim** Simone Fucker 10.15 Uhr **Oberntief** Simone Fucker
So. 06.07. 3. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Rüdisbronn** Simone Fucker 10.15 Uhr **Külsheim** Simone Fucker
So. 13.07. 4. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Humprechtsau** Simone Fucker 10:15 Uhr **Berolzheim** Kirchweih Simone Fucker 09.30 Uhr **Oberntief - Jubelkonfirmation mA,** Hans Loeffler
So. 20.07. 5. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr **Kaubenheim** Simone Fucker 10:15 Uhr **Külsheim** Simone Fucker
So. 27.07. 6. So n. Trinitatis	09.00 Uhr **Rüdisbronn** Manfred Berr 10.15 Uhr **Oberntief** Manfred Berr
So. 03.08. 7. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Berolzheim** Simone Fucker 10.15 Uhr **Kaubenheim** Simone Fucker
So. 10. August 8. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Külsheim** Simone Fucker 10.15 Uhr **Rüdisbronn** Simone Fucker
So. 17. August 9. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Oberntief** Simone Fucker 10.15 Uhr **Kaubenheim** Simone Fucker
So. 24. August 10. So. n. Trinitatis	10.00Uhr **Osinggottesdienst** – am Osingsee zwischen Humprechtsau und Krautostheim
So. 31. August 11. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr **Kaubenheim** Christa Roth 10.15 Uhr **Külsheim** Christa Roth

BK = Bergkirche / LK = Laurentiuskapelle / mA = mit Abendmahl / GH = Gemeindehaus

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Tiefgrundpfarrei

Pfarrerin Simone Fucker
simone.fucker@elkb.de

Pfarramtsbüro:
Kaubenheim 39, 91472 Ipsheim
Tel. 09846/706
Mail: pfarramt.tiefgrund@elkb.de

Bürostunden des Pfarramts:
Dienstag und Mittwoch
je 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarramtssekretärin Katja Kett

Kaubenheim/Berolzheim/ Rüdisbronn

Vertrauensfrau:
Martina Kapfenberger
Tel. 09846/977399

Stellv. Vertrauensleute:
Andrea Guckenberger,
Tel. 09846/566
Dieter Eisen,
Tel. 09841/7568

Kontoverbindung:
IBAN DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külsheim/Oberntief/ Humprechtsau

Vertrauensfrau:
Barbara Fleischmann
Tel.: 09841/2559

Stellv. Vertrauensfrauen:
Christine Saemann,
Tel. 09841/650456
Martina Kriegbaum,
Tel. 09841/403278

Kontoverbindung:
IBAN DE46 7606 9372 0103 5011 32

Vom Abschied und Neuanfang

Nach fast 10 Jahren Tiefgrundpfarrei wird Pfarrer Valdir Weber am 04. Mai um 14 Uhr in Kaubenheim im Rahmen eines Festgottesdienstes aus dem aktiven Dienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern in den Ruhestand verabschiedet.

Im Namen aller haupt- und ehrenamtlich Tätigen danken wir ihm für seine Arbeit in den sechs Kirchengemeinden und darüber hinaus. Wir wünschen Pfarrer Weber und seiner Familie viel Kraft, eine stabile Gesundheit, Gottes reichen Segen und alles Gute für die Reise zurück in die Heimat Brasilien.

So etwas erlebt man in der Evangelischen Kirche wirklich sehr selten: Verabschiedung und Einführung am gleichen Tag und Ort! Dies geschieht im Dekanat Bad Windsheim an Christi Himmelfahrt: An diesem Tag wird Pfarrerin Simone Fucker um 10 Uhr auf dem Königsberg bei Erkenbrechtshofen von Ihrer Gemeinde Bad Windsheim (3. Sprengel) verabschiedet und gleichzeitig in ihr neues Amt in der Tiefgrundpfarrei eingeführt.

Wir danken Pfarrerin Fucker für Ihren Dienst in den letzten Jahren in und um Bad Windsheim und wünschen ihr ein gutes Ankommen, herzliche Begegnungen sowie Gottes reichen Segen im „Tiefgrund“.

Mein Name ist Fanny Schnerrer, Religionspädagogin und ich freue mich, mich Ihnen und Euch als neue geschäftsführende Dekanatsjugendreferentin ab 1. Juli vorstellen zu dürfen.

In meiner neuen Rolle bin ich für die Jugendarbeit auf Dekanatsebene, Beratung und Begleitung von jungen Menschen sowie die Mitarbeitendenbildung u.a. beim Grundkurs verantwortlich. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, sie in ihrer persönlichen und spirituellen Entwicklung zu unterstützen und gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen die Jugendarbeit im Dekanatsbezirk weiter voranzubringen.

Ich freue mich auf viele inspirierende Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit!

Foto: Lorenz Grünwald, Evangelische Jugend München

Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst von Fanny Schnerrer am 12.07.25 um 18 Uhr in der Seekapelle.

Afrika trifft Bad Windsheim

Zwei Einladungen an unsere Partner im Kongo sind am Visum gescheitert. Nun sieht es danach aus, als könnte der dritte Anlauf klappen: Wir erwarten unsere Gäste am Dienstag, 20. Mai. Sie werden zwei Wochen in unserem Dekanat unterwegs sein.

Herzliche Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst am 01.06.2025 mit Bischof Lungungu (Predigt), Dekan Dittmar, Pfarrer Brandenberg und Partnerschaftspfarrerin Müller.

Weitere Infos kommen über Ihr Pfarramt.

Weinbergshausaktion am 5. + 6. Juli

Am ersten Juliwochenende bewirten wir wieder im Ipsheimer Weinberghaus zugunsten unserer Kongopartnerschaft. Herzliche Einladung zum

- Gottesdienst um 10 Uhr
- sich und anderen Gutes tun: Essen und Trinken in den Weinbergen Sa. 12 - 19 Uhr und So. 11-19 Uhr
- Mitarbeiten
- Kuchenspenden

Weitere Infos und Anmeldung:

https://www.evangelische-termine.de/veranstaltungen?vid=2366&cha=1934

oder per Mail an: pfarramt.ipsheim@elkb.de

Pfarrerin Barbara Müller

Einweihung neues Gemeindehaus

Die Kirchengemeinde Bad Windsheim lädt Alle im Dekanatsbezirk zur Einweihung des neuen Gemeindehauses am 8. Juni 2025 ein:
Um 10.45 Uhr beginnen wir mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Kilian mit anschließendem Zug zum Gemeindehaus. Gut gestärkt findet dann um 13 Uhr die festliche Einweihung und Segnung mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski statt.

Sing mit im Projektchor

Probentermine:

Donnerstag 8., 15., 22., 29. Mai und 4. Juni!

15:15 - 16:00 Uhr: Kinder (5 und 10 Jahren)

16:15 - 17:00 Uhr: Jugendliche (11 und 19 Jahren)

19:30 - 21:00 Uhr für Erwachsene

Infos & Anmeldung: anne.barkowski@elkb.de

Auftritt am Pfingstsonntag, 8. Juni um 10:45 Uhr im Festgottesdienst in St. Kilian!

Offene Chorproben für Interessierte

Am Donnerstag, 22. Mai in Bad Windsheim (Ort auf Anfrage: anne.barkowski@elkb.de)

15.15 Uhr - 16.00 Uhr: Kinderchor für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren (wir singen und musizieren mit Orffinstrumenten)

16.15 Uhr - 17.00 Uhr: Jugendchor für Jugendliche zwischen 11 und 19 Jahren

19.30 Uhr - 21.00 Uhr: Kantoreiprobe mit Werken von Ralf Grössler

Das Ratschmobil und die BR-Radltour

Am 7. August wird die BR-Radltour in Obernzenn Mittagspause machen. Neben allen Aktionen, Essensständen und Bespaßungen durch den Bayerischen Rundfunk werden wir von der Pfarrei Oberer Zenngrund das Ratschmobil als guten Ort zum Durchschnaufen und für interessante Gespräche anbieten.

Da die Ehrenamtlichen unserer Pfarrei mit der Verpflegung der Radler gut beschäftigt sein werden, freuen wir uns, wenn sich Ehren- und Hauptamtliche aus dem ganzen Dekanat beim Ratschmobil mit engagieren möchten.

Kontaktieren Sie gerne Pfarrerin Julia Schwab: julia.schwab@elkb.de; Tel: 09844 267

Pfarrerin Julia Schwab

Pfingstbrausen bringt die Spitalkirche zum Klingen

Auch in diesem Jahr lassen wir in der Spitalkirche eine mittelalterliche Tradition aufleben und setzen das „Pfingstloch“ im Chorgewölbe in Szene. Diesmal wird am Pfingstsonntag um 15 Uhr der Künstler Florian Tuercke aus Nürnberg/Danzig das Museum Kirche in Franken mit einer raumfüllenden Klang-Installation verwandeln. Diese ist bis Sonntag, 22. Juni im Museum zu erleben.

LEGO®: Stadt aus vielen Steinen

Eine große Stadt, gebaut aus vielen bunten Steinen! Das ist unser Ziel an den Bautagen vom 7. - 10. August in der Kirchengemeinde Bad Windsheim. Wir laden herzlich alle Kinder im Alter von 6-12 Jahren aus dem Dekanat ein, uns bei diesem großen Vorhaben zu unterstützen. Gemeinsam wollen wir nicht nur mit den bekannten bunten Steinen bauen, sondern auch Geschichten aus der Bibel hören, singen, feiern und Gemeinschaft erleben.

Weitere Infos und Anmeldung unter https://www.evangelische-termine.de/d-7487200

Pfarrerin Barbara Müller & Johanna Schilder

Veranstaltungskalender

ohne Gewähr - nähere Informationen unter www.badwindsheim-evangelisch.de

11.05.25	19.00 Uhr	**Konzert zum Muttertag** mit Posaunen- und Jugendchor (Seekapelle)
16.05.25	19.00 Uhr	**Vortrag: “Das heilige Bärbelein kann Dir nichts helfen!”.** Die Anfänge der Reformation und des Bauernkrieg in Windsheim (MKF)
17.05.25 bis 21.09.25		**Große Jahresausstellung** “Sieben Tage. Bilder zur Schöpfung” (MKF)
18.05.25	09.30 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst** mit Latin-, Swing- und Gospelmusik (gesungen vom neuen Jugendchor) mit Dekan Dittmar (St. Kilian)
18.05.25	11.00 Uhr	**“Tiere in der Schöpfung und im Museum”** (MKF)
18.05.25	18.00 Uhr	**Frühlingshafte Abendmusik** mit dem Blockflötenduo “FioRa” und Dekanatskantorin Barkowski. Eintritt frei (St. Kilian)
29.05.25	10.00 Uhr	**Freiluftgottesdienst** im Garten des Gemeindehauses Ottenhofen
29.05.25	13.30 Uhr	**Offene Sonntagsführung** mit dem Fotokünstler Bernd Telle (MKF)
01.06.25	09.30 Uhr	**Partnerschaftsgottesdienst** mit Bischof Lungungu (Predigt), Dekan Dittmar, Pfarrer Brandenberg und Partnerschaftspfarrerin Müller
05.06.25	11.55 Uhr	**Weltumwelttag** - Die Glocken der Spitalkirche läuten “Fünf vor Zwölf”
15.06.25	14.30 Uhr	**“Bilderbibel - Bibelbilder”:** Offene Sonntagsführung mit R. Scholz M. A. (MKF)
06.07.25	14.30 Uhr	**Offene Sonntagsführung** mit dem Bad Windsheimer Maler G. Rießbeck. (MKF)
09.07.25	19.00 Uhr	**“Schöpfung zum Hören”** mit Dekanatskantorin Barkowski, Nadine und Dekan Jörg Dittmar (MKF)
27.07.25	10.00 Uhr	**Freiluftgottesdienst** mit Dekan Dittmar in Ermetzhof
08.06.25	10.45 Uhr	**Festgottesdienst** zur Einweihung des Gemeindehauses (St. Kilian)
08.06.25	15.00 Uhr	**“Pfingstbrausen”** bringt Spitalkirche zum Klingen (MKF)
21.06.25	17.00 Uhr	**MuseumsNacht** mit dem Klangkünstler Florian Tuercke im MKF
27.06.25	20.00 Uhr	**Vokalensemble “Siamo”:** Eine Reise durch die Welt der Vokalmusik (MKF)

Vorankündigung: **Konzert mit Stefan Eichner “ Das Eich”** am 27.09.25 im Schützenhaus Marktbergel. VVK im Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel (09843 3922)

Impressum Dekanats-Info: Evang-Luth. Dekanat Bad Windsheim
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim
Tel.: 09841 2035 Mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de
www.badwindsheim-evangelisch.de

Gaben für den Gemeindebrief

Wussten Sie...? Vieles geht online, aber der Gemeindebrief wird in seiner gedruckten Form gelesen und, so hören wir, gerne. Gäbe es ihn nicht, würde etwas fehlen. Damit es den Gemeindebrief gibt, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Wenn Sie mögen, unterstützen Sie uns mit Ihrer Gabe. Ja, und jeder Euro zählt. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns dazu einfach im Pfarramt an.

„DANKE für Ihre Unterstützung", sagen wir im Namen Ihrer Gemeinde schon jetzt.

Ihre Pfarrerin Simone Fucker und
Ihr Pfarrer Valdir Weber

Spendenkonto Kirchengemeinde Bad Windsheim

IBAN: DE28 7625 1020 0430 4098 54

Spendenkonto Tiefgrundpfarreien

Kaubenheim/Berolzheim/Rüdisbronn
IBAN: DE02 7606 9372 0003 5011 32

Külsheim/Oberntief/Humprechtsau
IBAN: DE46 7606 9372 0103 5011 32

Private Spender für den Gemeindebrief Mai/Juni/Juli ´25

NAMEN SIEHE GEDRUCKTE FORM.

...herzlichen Dank!